

Pressemitteilung

Berlin, 11.06.2022

Nach 20 Jahren findet im WEISSEN RING e.V. Landesverband Berlin ein Führungswechsel statt!

Sabine Hartwig übergibt das Zepter an RA Manuela Krahl-Röhnisch

Die ehrenamtliche Landesvorsitzende von Berlin Sabine Hartwig beendet nach 20 Jahren ihre Arbeit als Leiterin des Landesverbandes.



Foto: Sabine Hartwig

Sabine Hartwig ist Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstand und Führungskräftetrainerin. Die Kriminalbeamtin a.D. wurde 2002 von der Delegiertenversammlung in ihr Amt gewählt. 2009 erhielt Frau Hartwig das "Verdienstkreuz am Bande" der Bundesrepublik Deutschland für ihre Tätigkeit im WEISSEN RING in Berlin und bundesweit.

Nun ist es an der Zeit das Zepter an ihre Nachfolgerin Rechtsanwältin Manuela Krahl-Röhnisch weiterzugeben. Dazu Sabine Hartwig: **„20 Jahre durfte ich Teil der Entwicklung des WEISSEN RINGES in Berlin sein. Damals umfasste der Landesverband 80, heute 150 gut ausgebildete, ehrenamtliche Mitarbeitende. Natürlich gab es in dieser Zeit Höhen und Tiefen, besonders in den letzten zwei Jahren mussten wir unsere Opferarbeit wegen der Pandemie umstellen und teilweise neu denken.**

Wenn ich zurückblicke, überwiegen ganz eindeutig die positiven Erfahrungen, die ich machen durfte. Ich habe viele wunderbare Menschen kennengelernt, denen ich mich auch weiterhin innig verbunden fühlen werde.

Meiner engagierten Nachfolgerin wünsche ich von Herzen Glück und Erfolg in ihrem neuen Ehrenamt!“



Foto: RA Manuela Krahl-Röhnisch

RA Krahl-Röhnisch ist seit 1998 mit einer eigenen Anwaltskanzlei in Berlin-Spandau ansässig. Ein großer Tätigkeitsschwerpunkt ihrer Kanzlei ist seit Jahren das Opferschutzrecht. Frau Krahl-Röhnisch ist seit 2002 Mitglied des WEISSEN RING und hat bereits in ihrer beruflichen Tätigkeit die Ziele des Vereins unterstützt.

Frau Krahl-Röhnisch bedankt sich: „Ich bin stolz die Nachfolgerin von Frau Hartwig werden zu dürfen und einen gut geführten und geordneten Landesverband übernehmen zu können. Es stehen große Aufgaben für den Landesverband Berlin bevor, die ich tatkräftig begleiten möchte. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Mitarbeiterinnen des Landesbüros und möchte die gute Arbeit von Frau Sabine Hartwig mit eigenen Impulsen fortführen.“

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen. Der WEISSE RING hat über 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.



FACEBOOK



YOUTUBE



INSTAGRAM



TWITTER